



## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Rates am 26. November 2009**

### 1. Seminar zur Ratsarbeit

In der Sitzung des Rates am 05.11.2009 haben über 20 Ratsmitglieder ihr Interesse bekundet, ein Seminar zur Ratsarbeit zu besuchen.

Dieses Seminar als Informationsveranstaltung für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger wird am Samstag, 06.03.2010 in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Rathauses von einem Dozenten des Studieninstitutes Münster durchgeführt. Ich bitte Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Eine Einladung mit den konkreten Seminarinhalten wird Anfang 2010 ausgesprochen. Natürlich können Sie auch Themen benennen, die besonders angesprochen werden sollen.

### 2. Tag der offenen Tür in der Josef-Annegarn-Schule

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Josef-Annegarn-Schule am morgigen Freitag, 27. November 2009 um 16.00 Uhr alle Viertklässler und deren Eltern ein. Neben Informationen über den Haupt- und Realschulzweig gibt es für die Kinder eine Rallye durch die Schule. Die Anmeldung zur weiterführenden Schule erfolgt Anfang Februar 2010.

### 3. Personal der ARGE in der Anlaufstelle Ostbevern

Seit Januar 2009 ist kreisweit ein Anstieg der Zahl der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Von rd. 8.100 Bedarfsgemeinschaften im Januar 2009 stieg die Zahl auf rd. 8.300 Bedarfsgemeinschaften bis Oktober 2009.

Auch in Ostbevern stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften von 217 im Januar 2009 auf 230 im August 2009. Am heutigen Tag stehen 240 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch II.

Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf hat auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften reagiert. Ab 01.12.2009 wird in der Anlaufstelle Ostbevern mit Frau Schlotthauer eine Halbtagskraft zusätzlich zur Bearbeitung der Fälle tätig sein.

#### 4. Satzung für den Wirtschaftswegebau

Zur Verabschiedung einer Satzung für den Wirtschaftswegebau hat in den letzten Tagen ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Ortsvereins, Heiner Stadtmann, stattgefunden. Dieser machte deutlich, sollte die vorgestellte Satzung in dieser Form verabschiedet, würde gegen einen entsprechenden Beitragsbescheid in jedem Fall Klage erhoben.

Da auch der Gemeinde nicht an einer zwangsweisen Durchsetzung der Satzung mit anschließender Klage gelegen ist, den Landwirten aber gleichwohl die Notwendigkeit einer Satzungsregelung bewusst ist, hat man sich zunächst darauf verständigt, im Rahmen der Vorstandssitzung des Landwirtschaft. Ortsvereins und in der anschließenden Generalversammlung, die beide im Januar 2010 stattfinden, eine freiwillige Lösung zu erarbeiten bzw. vorzustellen.

Somit wird zunächst auf die Verabschiedung der Satzung im Dezember dieses Jahres verzichtet und in den März 2010 vertagt.

#### 6. Ausbau der Beusenstraße

In der vergangenen Woche sind die Asphaltarbeiten abgeschlossen worden. Im Anschluss an die Bahnhofstraße ist noch der Gehweg fertig zu stellen. In der kommenden Woche werden die Grundstückszufahrten wieder hergestellt und höhenmäßig angeglichen. Die Bauarbeiten haben rund vier Wochen länger gedauert als zunächst geplant. Der Grund dafür waren die Schwierigkeiten beim Verbau der Kanalbaugrube. Wegen der großen Tiefe und der vielen querenden Versorgungsleitungen konnte die Absicherung der Baugrube nur mit sehr hohem Aufwand betrieben werden.

#### 7. Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für einen Schweinemastbetrieb mit Sauenhaltung / -aufzucht, Deppengau 33

Die Verwaltung ist aufgefordert worden, zu einem Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz Stellung zu nehmen. Gegenstand des Antrages ist die geplante Errichtung eines Schweinestalles mit 720 Mastplätzen, die Erweiterung eines Zuchtsauenstalles um 73 Plätze sowie die Errichtung eines Güllehochbehälters für den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb Deppengau 33. Die beantragten Vorhaben sind im Außenbereich privilegiert und stehen der derzeitigen kommunalen Entwicklungsplanung (rechtskräftige Bauleitplanung – FNP / Bebauungsplan) nicht entgegen. Die Verwaltung wird eine positive Stellungnahme zu dem Antrag abgeben.

Der Genehmigungsantrag mit den dazugehörigen Unterlagen liegt für eventuelle geltend zu machende Einwendungen noch bis zum 22.12.2009 beim Kreis Warendorf und der Gemeinde während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

#### 8. Umbau und Erweiterung eines Wohn- und Betriebsgebäudes zu einem Mehrgenerationenhaus mit teilweiser gewerblicher Nutzung im EG, Telgter Straße 6

Für das momentan stillgelegte Bauvorhaben werden voraussichtlich bis Ende der kommenden Woche der Gemeinde überarbeitete Bauvorlagen zur Prüfung vorgelegt.

#### 9. Neueröffnung eines Lebensmittelmarktes

Im ehemaligen Penny-Markt an der Engelstraße wird Anfang Februar ein „Netto-Markt“ eröffnen. Die Vorbereitungen hierzu haben begonnen. Die flach wurzelnden Bäume auf dem Parkplatz wurden gegen tief wurzelnde Bäume ausgetaucht und das Pflaster überarbeitet.

#### 10. Radweg Wischhausstraße

Für die Anlegung des Radweges an der Wischhausstraße, in dem Teilstück Loheide bis Lienener Damm, südl. Seite, liegen aktuell alle Einverständniserklärungen der Eigentümer vor. In einem Fall steht eine Zustimmung eines Drittbeteiligten noch aus, die aber signalisiert ist. Bei Vorliegen dieser Zustimmung kann sofort mit dem Bau begonnen werden.

#### 11. Maßnahme Konjunkturpaket II

Das Bischöfliche Generalvikariat hat die Absicht bekräftigt, Mittel in Höhe von 465.000,- € aus dem Konjunkturpaket II für den Ausbau der Sportanlagen in Anspruch nehmen zu wollen. Die entsprechenden Verträge dazu werden aktuell vorbereitet, so dass die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2009 erfolgen könnte.

#### 12. Bürgerstiftung Ostbevern

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 08.10.2009 eine Bürgerstiftung Ostbevern gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung der Bürgerstiftung war die Änderung des Sparkassengesetzes und der dadurch im Jahr 2009 erstmaligen Ausschüttung eines Teiles des Jahresüberschusses der Sparkasse Münsterland Ost in Höhe von ca. 31.800 € an die Gemeinde Ostbevern. Aus den Erträgen dieser Bürgerstiftung sollen dann Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt unterstützt und gefördert werden.

Bevor seitens der Verwaltung Anträge zur staatlichen Anerkennung der Bürgerstiftung gestellt werden können, bedarf es zunächst der inhaltlichen Vorbereitung hinsichtlich der Festlegung des genauen Stiftungszweckes, der Organisationsstruktur der Stiftung, der Vorbereitung einer Stiftungssatzung sowie einer Gründungsversammlung. Dieses wurde auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.09.2009 von den Vertretern aller Fraktionen so gesehen. Sie waren sich einig, dass es einen Initiativkreis geben sollte, der die Gründung vorantreibt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass Vertreter der Verwaltung gemeinsam mit den von den Fraktionen benannten Mitgliedern die Gründung eines Initiativkreises und die weiteren notwendigen Verfahrensschritte erörtern. Hierzu würde die Verwaltung einladen.